

**Satzung vom 19.12.2012  
über die 3. Änderungssatzung zur Gebührensatzung vom 16.12.2008 zur  
Abfallentsorgungssatzung der Gemeinde Weeze**

Aufgrund des § 7 i. V. m. § 41 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.12.2011 (GV. NRW. 2011, S. 685 ),

des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) vom 24.02.2012 (BGBl. I 2012, S. 212ff.),

der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV NRW S. 712, SGV NRW 610),

§ 7 der Gewerbeabfall-Verordnung vom 19.06.2002 (BGBl. I 2002, S. 1938ff., zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 23 des Gesetzes zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts vom 24.02.2012, BGBl. I 2012, S. 257),

des Abfallgesetzes für das Land NRW (Landesabfallgesetz LAbfG) vom 21.06.1988 (GV NRW S. 250 - SGV NRW 74), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GV. NRW. S. 863, 975)

in Verbindung mit der Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Weeze vom 16.12.2008

und alle Gesetze in der zur Zeit gültigen Fassung

hat der Rat der Gemeinde Weeze in seiner Sitzung vom 18.12.2012 folgende Satzungsänderung beschlossen:

**Artikel I.**

**§ 4 Abs. 10 neu:**

Die Gebühren sind grundstücksbezogene Gebühren und ruhen nach § 6 Abs. 5 KAG als öffentliche Last auf dem Grundstück.

**Artikel II.**

**Inkrafttreten**

Diese Änderungssatzung tritt am 01. Januar 2013 in Kraft.

## Bekanntmachungsanordnung

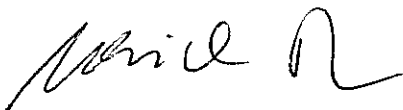
Die vorstehende Satzung der Gemeinde Weeze wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet  
oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Weeze, 19.12.2012

Gemeinde Weeze



Ulrich Francken  
Bürgermeister